



universität
wien

Aktuelle Herausforderungen für das Bildungssystem

Christiane Spiel
Fakultät für Psychologie



THINK TANK
eduConomy
2020



Aufgaben von Bildung und Schule

A Manifesto for Social Progress Ideas for a Better Society

<https://www.ipsp.org/>



IPSP

International Panel on Social Progress
Rethinking Society for the 21st Century



“The International Panel on Social Progress is uniting the world’s leading researchers, sociologists, and economists in a single effort: Developing research-based, multi-disciplinary, non-partisan, action-driven solutions to the most pressing challenges of our time.”

<https://www.ipsp.org/>



Lead Authors of IPSP





A Manifesto for

SOCIAL PROGRESS


Ideas for a Better Society


MARC FLEURBAEY

with

Olivier Bouin • Marie-Laure Salles-Djelic
Ravi Kanbur • Helga Nowotny • Elisa Reis

Foreword by Amartya Sen

 CAMBRIDGE

 International Panel on Social Progress



universität
wien

How education can promote social progress

The logo for the International Panel on Social Progress (IPSP), consisting of the letters 'IPSP' in a bold, white, sans-serif font, enclosed within a white circular outline. The background of the slide is a blue-tinted photograph of a group of children sitting on the ground, some looking towards the camera and others looking away.

IPSP

International Panel on Social Progress
Rethinking Society for the 21st Century



Ziele/ Aufgaben von Bildung

“Bildung liefert einen Beitrag zu sozialem Fortschritt durch vier (miteinander verbundene) Ziele/ Aufgaben:

- **Humanistisch:** *durch Entfaltung der individuellen und kollektiven Begabungen und Talente;*
- **Bürgergesellschaftlich:** *durch Förderung der aktiven Teilnahme an einer demokratischen Gesellschaft und am öffentlichen gesellschaftlichen Leben;*
- **Ökonomisch:** *durch Vermittlung von Wissen und Kompetenzen für den Arbeitsmarkt;*
- *durch **soziale Gerechtigkeit.**”*



Aufgabe von Schule in Österreich

**Bildungsminimum
Teilhabe-
gerechtigkeit**

Schule soll „... der gesamten Bevölkerung, *unabhängig von Herkunft, sozialer Lage und finanziellem Hintergrund*, unter steter Sicherung und Weiterentwicklung bestmöglicher Qualität ein höchstmögliches Bildungsniveau“ sichern.

„... Jede*r Jugendliche soll ... *befähigt werden*, am Kultur- und Wirtschaftsleben Österreichs, Europas und der Welt *teilzunehmen*“ .

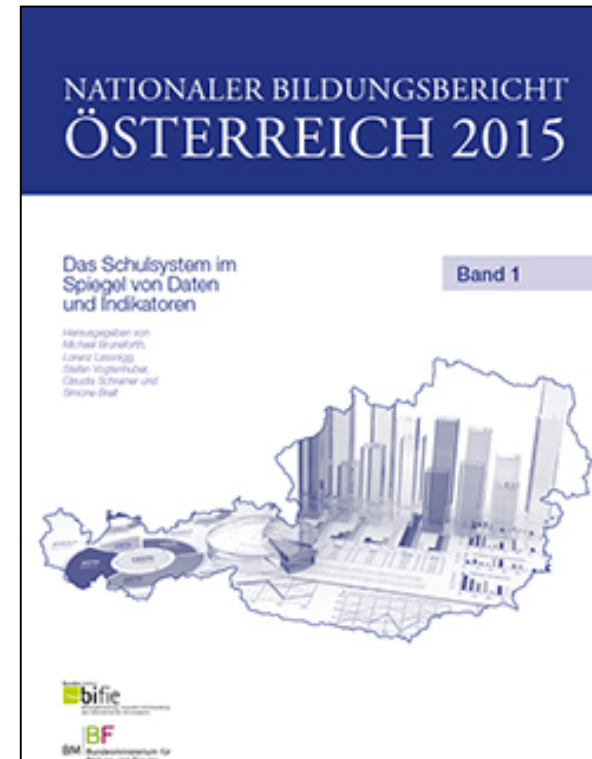
Chancengleichheit

Bundesverfassung Art. 14 B-VG i. d. F. BGBl. I Nr. 31/2005



Bildungssituation in Österreich

Nationale Bildungsberichte

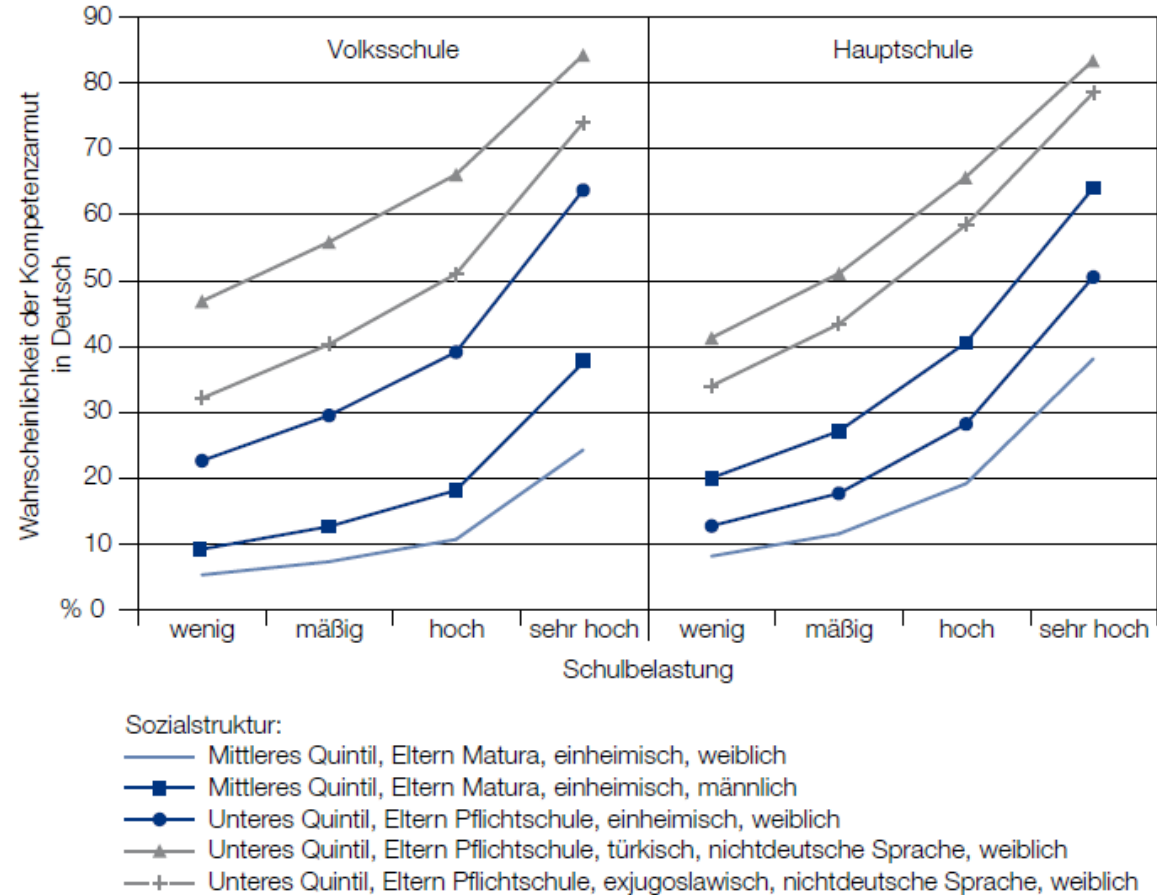


Kompetenzarmut und soziale Herkunft

Anstieg der Graphen
→ Kompositionseffekt

Niveauunterschiede
→ Individualeffekte

Abb. 5.5: Wahrscheinlichkeit der Kompetenzarmut für Schüler/innen unterschiedlicher sozialer Herkunft in Schulen unterschiedlicher Belastungskategorien in der 4. Schulstufe Volksschule

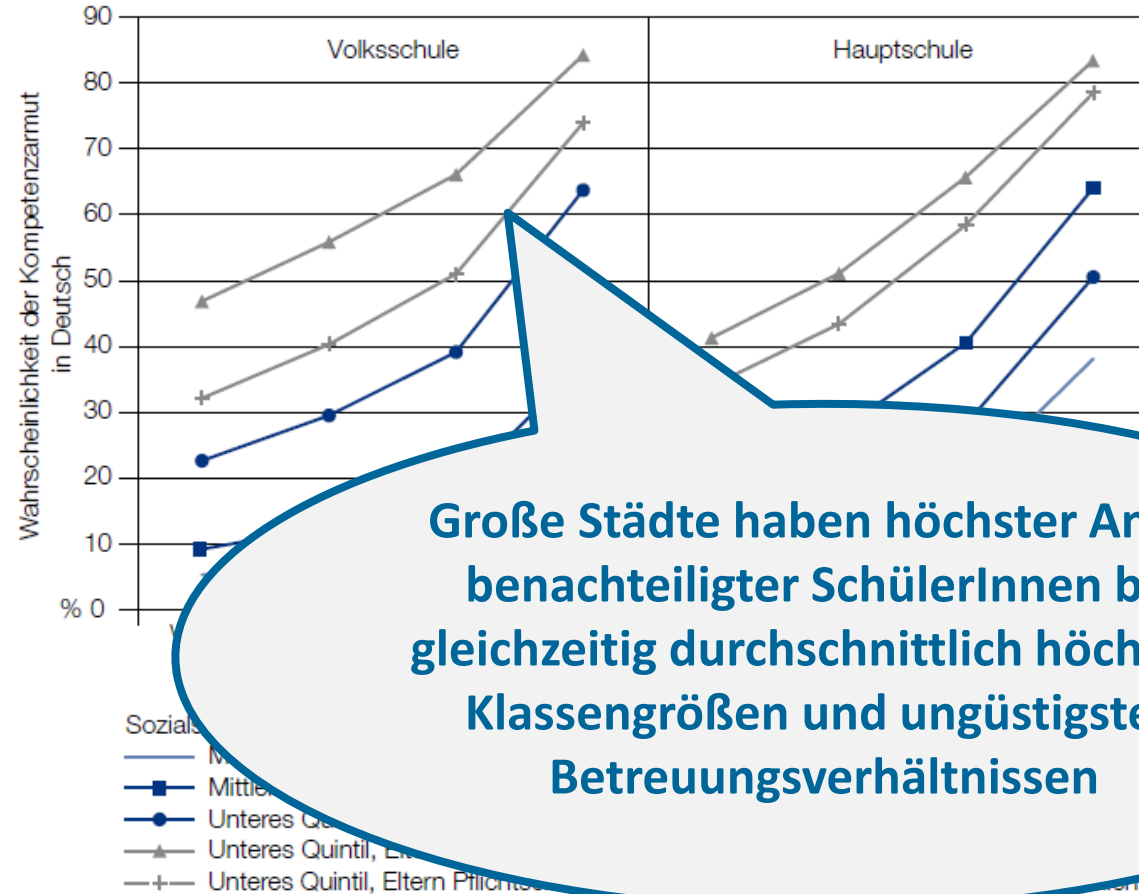


Kompetenzarmut und soziale Herkunft

Anstieg der Graphen
→ Kompositionseffekt

Niveauunterschiede
→ Individualeffekte

Abb. 5.5: Wahrscheinlichkeit der Kompetenzarmut für Schüler/innen unterschiedlicher sozialer Herkunft in Schulen unterschiedlicher Belastungskategorien in der 4. Schulstufe Volksschule



Große Städte haben höchster Anteil benachteiligter SchülerInnen bei gleichzeitig durchschnittlich höchsten Klassengrößen und ungünstigsten Betreuungsverhältnissen



Lernen unter Covid 19 Bedingungen

Covid 19

Durch Shutdown zentrale Funktionen von Schule außer Kraft gesetzt

- Auf das Lernen bezogene Strukturierung des Alltags
- Austausch mit Gleichaltrigen (Lernen von und mit ihnen = auch Vorbereitung auf gesellschaftliche Teilhabe)
- Direkte Beobachtung von Lernen und Kompetenzerwerb durch Lehrpersonen (direkte Rückmeldungen)



Covid 19

Herausforderungen für Homelearning und Hometeaching

- **Selbstorganisation** (Selbstreguliertes Lernen = SRL)
- **Kompetenter Umgang mit digitalen Medien**

für Schüler*innen, Lehrpersonen, Eltern (Betreuungspflichtige)

Ausgangslage:

- **Zu wenig systematische Förderung**
- **Hohe Heterogenität!!**

(NBB, eigene Studien)

Studie

Lernen unter Covid 19 Bedingungen

Projektleitung:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Schober,
Ass.-Prof. Dr. Marko Lüftenegger,
Univ.-Prof. DDr. Christiane Spiel



Wissenschaftliche Mitarbeit:

Julia Holzer, B.Ed. M.Sc.,
Selma Korlat Ikanovic, MA,
Elisabeth Pelikan, M.Sc.



Studienassistentz:

Flora Fassl, B.Sc.

Webpage: lernencovid19.univie.ac.at

Gefördert vom Wiener Wissenschafts- und Technologiefonds (WWTF)

Studie

Lernen unter Covid 19 Bedingungen

Zentrale Fragestellungen:

- Wie ist das Wohlbefinden der Schüler*innen und Studierenden?
- Wie gelingt ihnen der Umgang mit der neuen Lern-Situation?
- Was erleichtert die gelingende Bewältigung, was erschwert sie?
- Was führt dazu, dass das Lernen leichter oder schwieriger wird?
- Wie wirkt sich das auf das Wohlbefinden aus?

<https://lernencovid19.univie.ac.at/>

finanziell unterstützt vom WWTF

Studie

Lernen unter Covid 19 Bedingungen

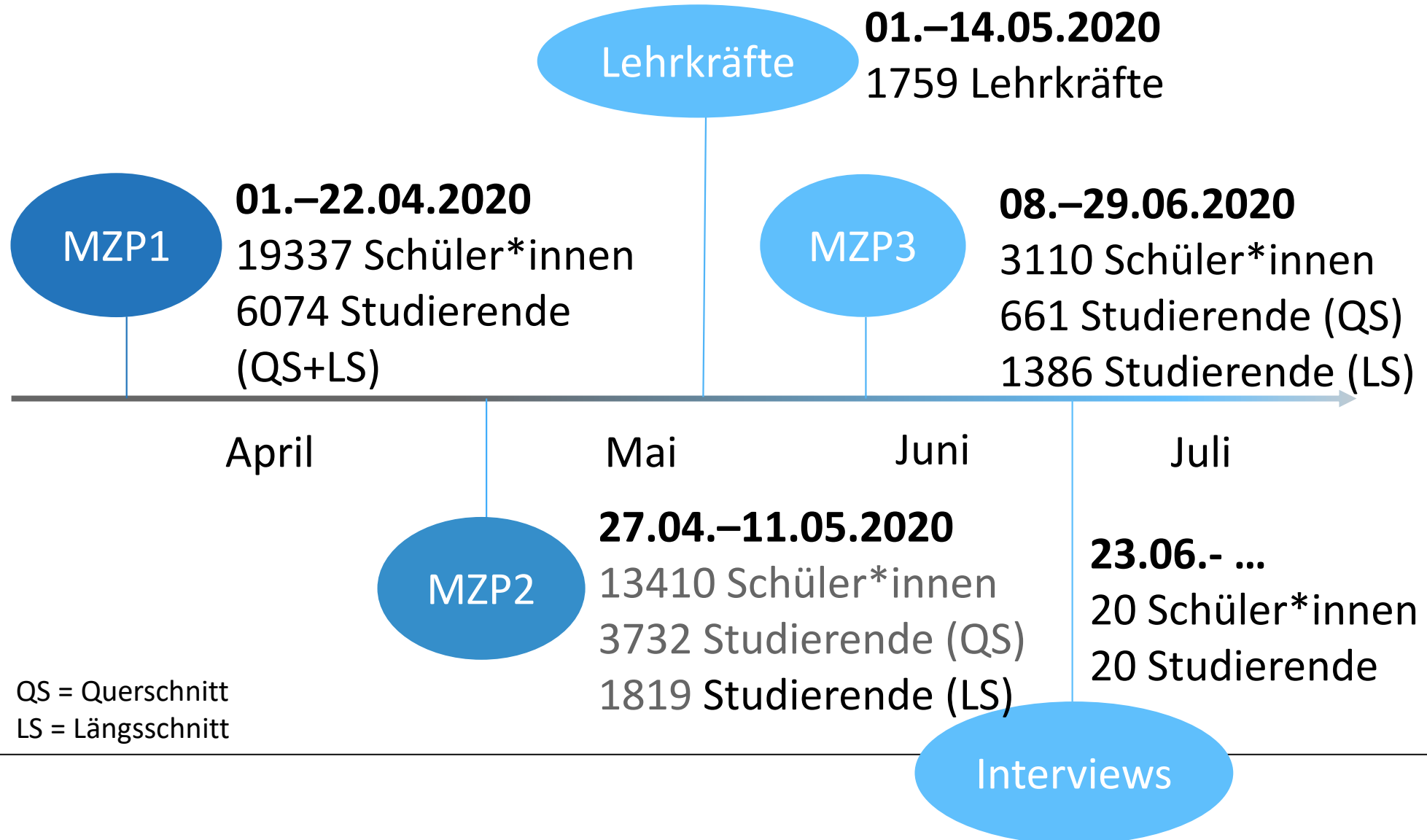
Zielgruppen:

- **Schüler*innen** (ab der 5. Schulstufe)
- **Studierende**

Design:

- **Längsschnitt**: 3 online-Erhebungen (Skalen, offene Fragen)
- ergänzende Interviews

Zusätzlich: Lehrpersonen im Querschnitt



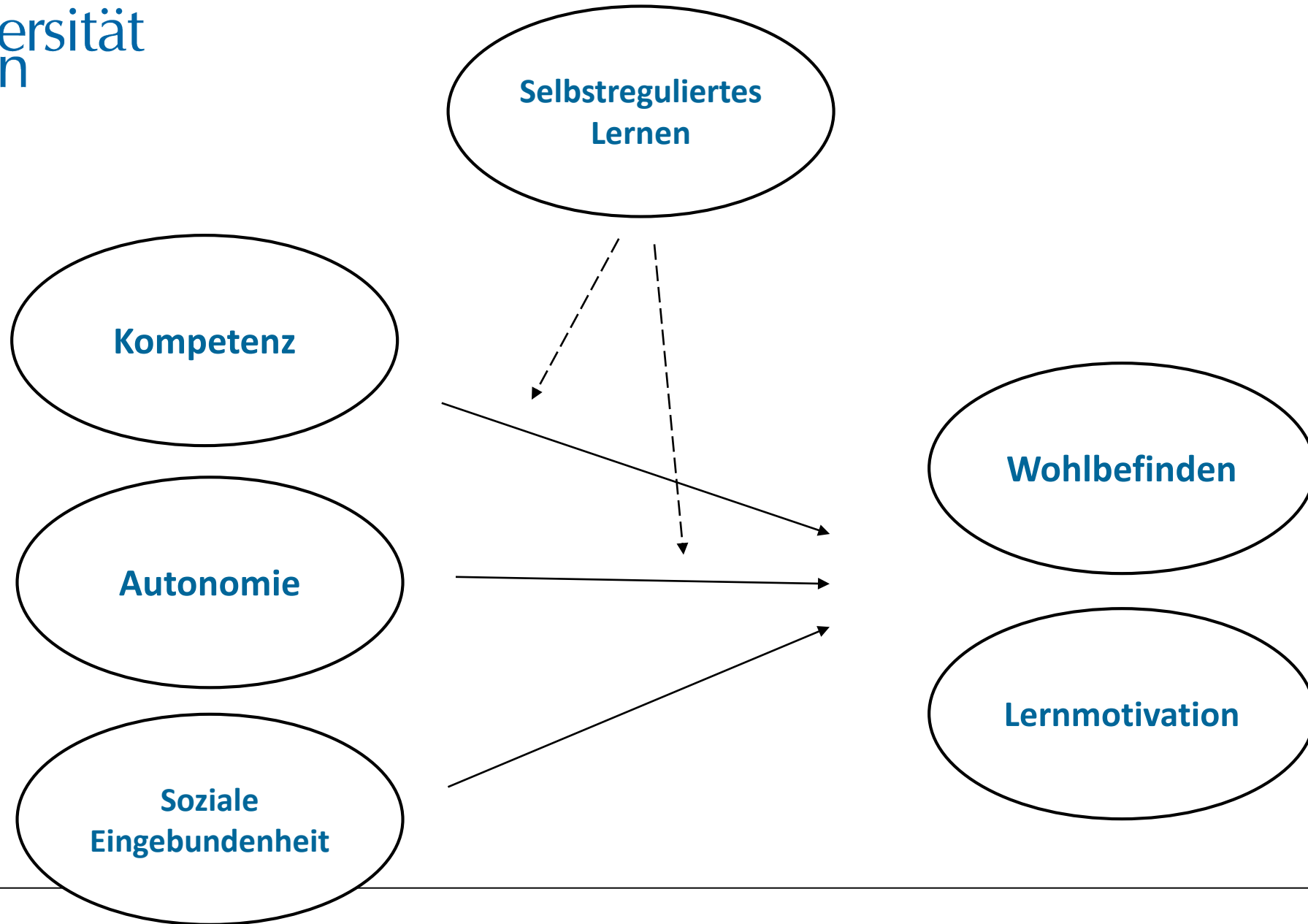
Studie

Lernen unter Covid 19 Bedingungen

Zentrale Befunde (über Stichproben und Messzeitpunkte hinweg):

Hohe Relevanz der psychologischen Grundbedürfnisse für Wohlbefinden und Lernmotivation

- Bedürfnis nach Kompetenzerleben
- Bedürfnis nach Autonomie
- Bedürfnis nach sozialer Eingebundenheit



Studie

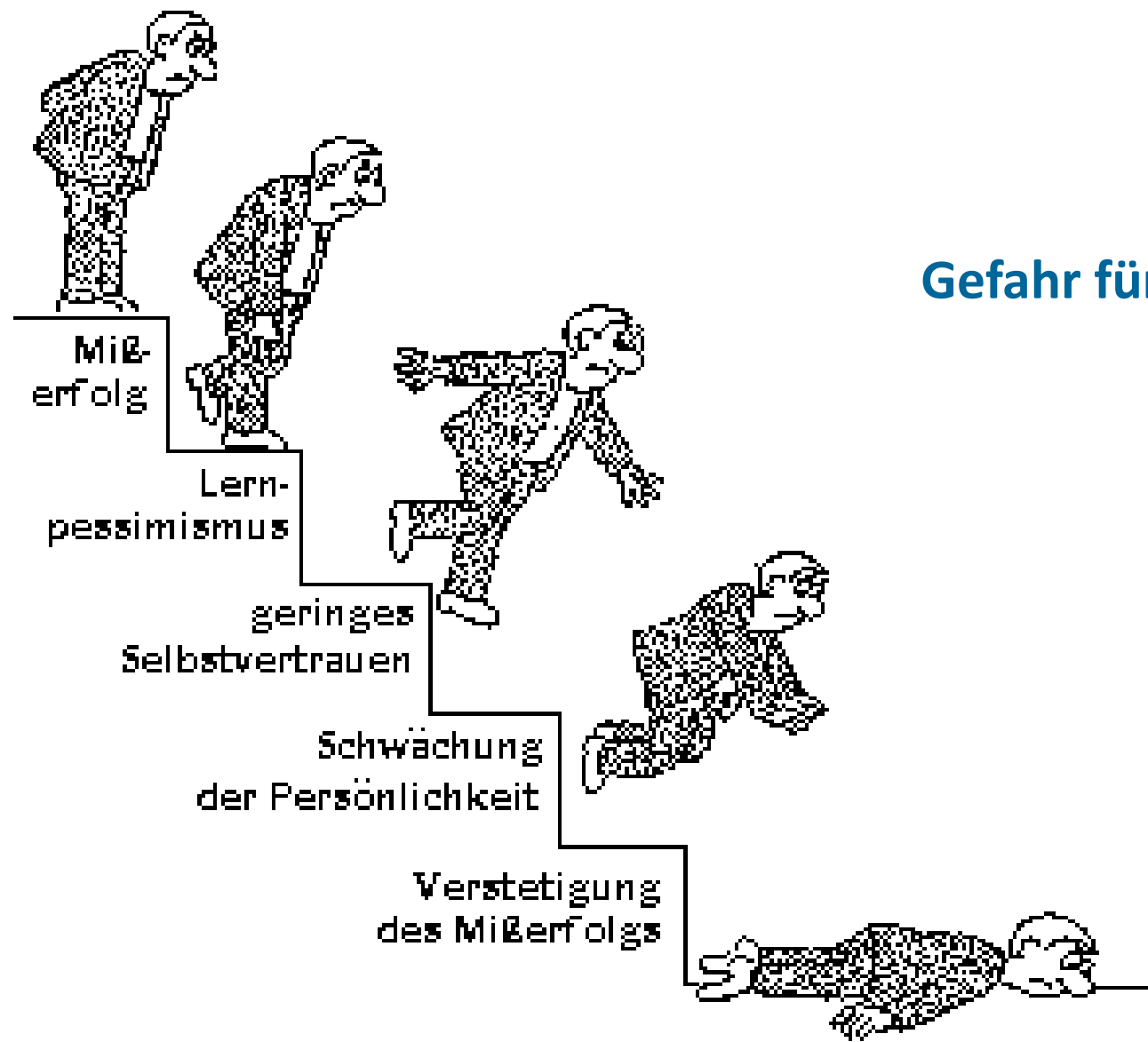
Lernen unter Covid 19 Bedingungen

Schüler*innen: Veränderungen in positive Richtung häufiger
viele erhielten Unterstützung durch Lehrpersonen und Eltern, Fahrplan für Schule bekannt

Studierende: Veränderungen in negative Richtung häufiger
(MZP2)

Universitäten vorwiegend geschlossen, mehr Unsicherheiten
(online Prüfungen, Situation im Herbst)

Heterogenität bei Lernenden und Lehrenden vergrößert!!



Gefahr für Risikogruppen!



Covid 19 – Wie geht es weiter?

Covid 19 – wie geht es weiter?

Herausforderungen für das Bildungssystem

- **Aufarbeitung der Erfahrungen beim Lock-down** (emotionale Situation, digitale Herausforderungen, selbstorganisiertes Lernen – Achtung! 1/3 der Schüler*innen haben angegeben, dass dies vor dem Sommer nicht geschehen ist)
- **Systematische Unterstützung von Risikogruppen** (Buddy-System, Förderunterricht, Kooperation mit NGOs und Bildungsnetzwerken)
- **Fachübergreifende Kompetenzen höherer Stellenwert;** systematische Förderung mit ausreichend Lerngelegenheiten (z.B. selbstorganisiertes Lernen)

Covid 19 – wie geht es weiter?

Herausforderungen für das Bildungssystem

- **Transparente Kommunikation** von Planungen und Maßnahmen (verschiedene Szenarien, Einbindung der Schüler*innen!)
- Balance zwischen notwendigen Regeln und individuellen Gestaltungsspielräumen (Förderung der **Verantwortungsübernahme!**)
- **Evaluierung der digitalen Lehr/Lernerfahrungen**; Weiterentwicklung hybrider Lehr/Lernformen
- **Berücksichtigung wissenschaftlicher Befunde** (Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis, Politik und Administration, Förderung und Nutzung der empirischen Bildungsforschung)

Covid 19 – wie geht es weiter?

Herausforderungen für Lehrpersonen

- Fachübergreifende Kompetenzen bei Schüler*innen fördern (insbesondere selbstreguliertes Lernen)
- Digitale Kompetenzen systematisch (weiter)entwickeln (bei Schüler*innen und eigene)
- Erfüllung der psychologischen Grundbedürfnisse ermöglichen
- Digitale Medien didaktisch aufbereitet im Unterricht einsetzen
- Kooperation und Austausch mit Kolleg*innen verstärken (gemeinsame Plattform, Austausch bzgl. Aufgaben an Schüler*innen, etc.)
- Kooperation und Austausch mit Eltern systematisch verstärken



Die Welt von morgen?

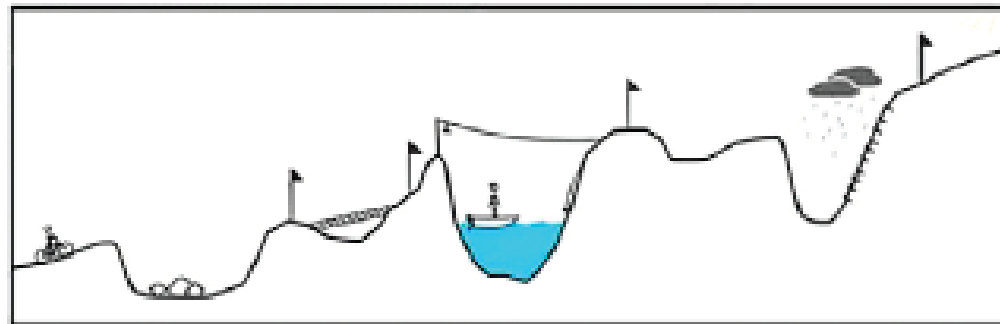


Die Welt von morgen?

Your plan



Reality



Was sollten Kinder/Jugendliche in der Welt von morgen können?






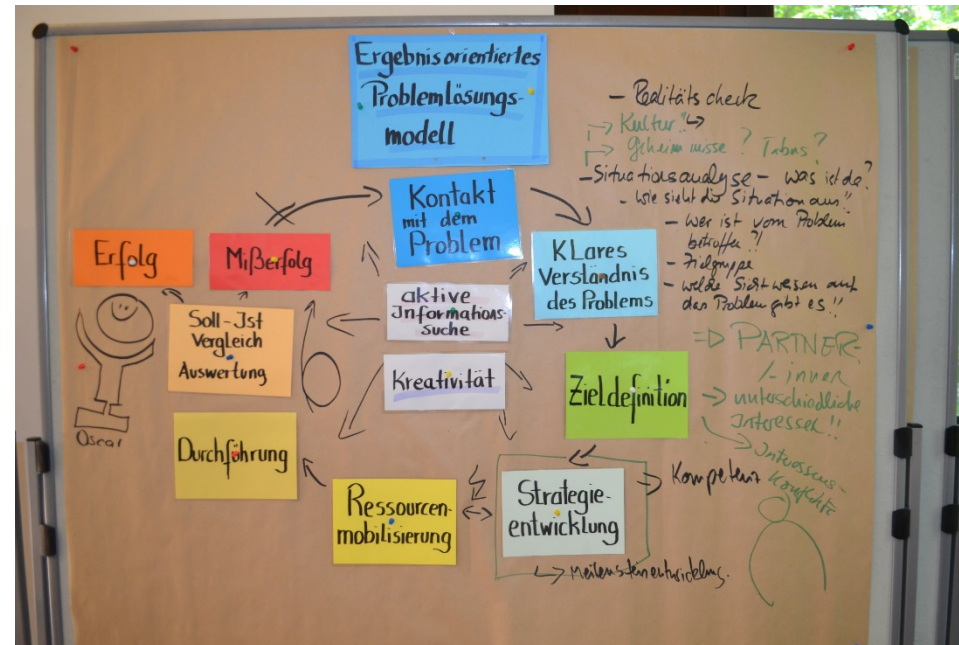
Was sollten Kinder/Jugendliche in der Welt von morgen können?

- Veränderungen aktiv annehmen
- Mit digitalen Medien souverän umgehen
- Selbstreguliert lernen
- (Ergebnis)verantwortlichkeit realisieren
- Bildung wertschätzen
- Selbstvertrauen und Mut haben
- In Teams arbeiten und mit Konflikten umgehen
- Solidarität und Inklusion leben



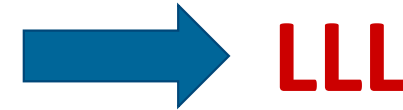
 **Bewertungskompetenz, Verantwortungskompetenz, Gestaltungskompetenz, soziale Kompetenz, digital literacy, ...**

Was sollten Lehrpersonen in der Welt von morgen können?



Was sollten Lehrpersonen in der Welt von morgen können?

- Veränderungen aktiv annehmen
- Mit digitalen Medien souverän umgehen
- Selbstreguliert lernen und arbeiten
- (Ergebnis)verantwortlichkeit realisieren
- Bildung wertschätzen
- Selbstvertrauen und Mut haben
- In Teams arbeiten und mit Konflikten umgehen
- Solidarität und Inklusion leben



LLL



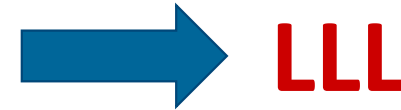
Bewertungskompetenz, Verantwortungskompetenz, Gestaltungskompetenz, soziale Kompetenz, digital literacy, ...



Was sollten Lehrpersonen in der Welt von morgen können?

- Veränderungen aktiv annehmen
- Mit digitalen Medien souverän umgehen
- Selbstreguliert lernen und lehren
- (Ergebnis)verantwortung übernehmen
- Bildung von Lernenden fördern
- Selbstkritik und Mut haben
- In Teams arbeiten und mit Konflikten umgehen
- Solidarität und Inklusion leben

Modell / Vorbild sein

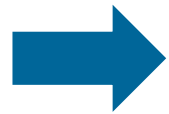


LLL



Bewertungskompetenz, Verantwortungskompetenz, Gestaltungskompetenz, soziale Kompetenz, digital literacy, ...

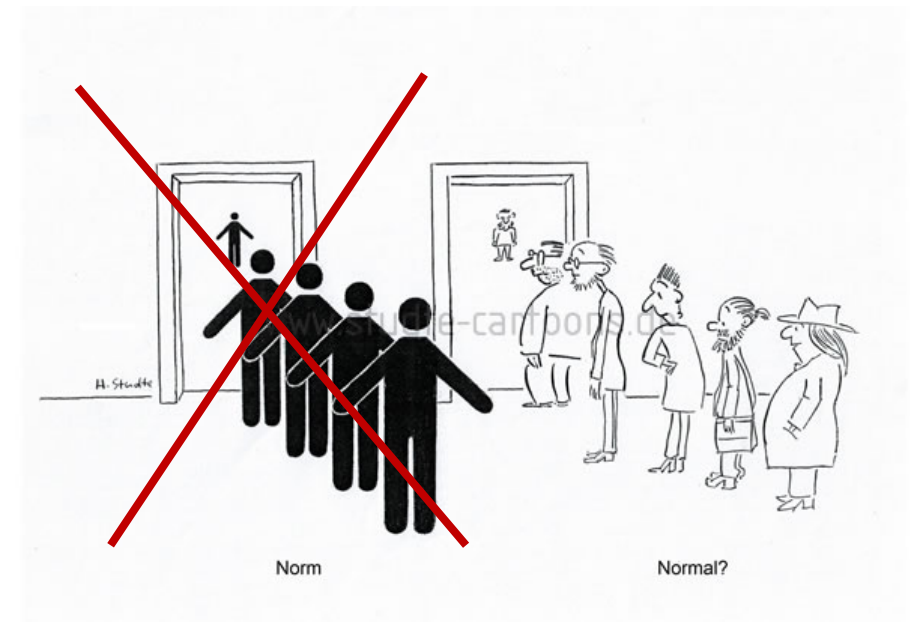
Diversität = Stärke



Verbindliche Grundbildung
(zentral: sinnverstehendes
Lesen)



Aber wichtig: Förderung von
individuellen Interessen und
Begabungen



H.Studte Cartoons



Schule von morgen

Ergebnisverantwortlichkeit

Individualisierung

Verantwortung



Flipped
Classroom

Professionalisierung in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Unterstützungssysteme

(Haider, Eder, Specht & Spiel, 2005)



Schule von morgen

Schule soll „... der gesamten Bevölkerung, *unabhängig von Herkunft, sozialer Lage und finanziellem Hintergrund*, unter steter Sicherung und Weiterentwicklung bestmöglicher Qualität ein höchstmögliches Bildungsniveau“ sichern.

Sozial/Chancenindex

„... Jeder Jugendliche soll ... *befähigt werden*, am Kultur- und Wirtschaftsleben Österreichs, Europas und der Welt *teilzunehmen*“.

verbindliche Grundbildung

Achtung!

Befriedigung der psychologischen Grundbedürfnisse

(= Basis für das Setzen von Bildungszielen nicht nur in der Schule – siehe Studie)

*Bedürfnis nach **Kompetenz und Wirksamkeit***

→ Motor für intrinsisch motiviertes Bildungsverhalten

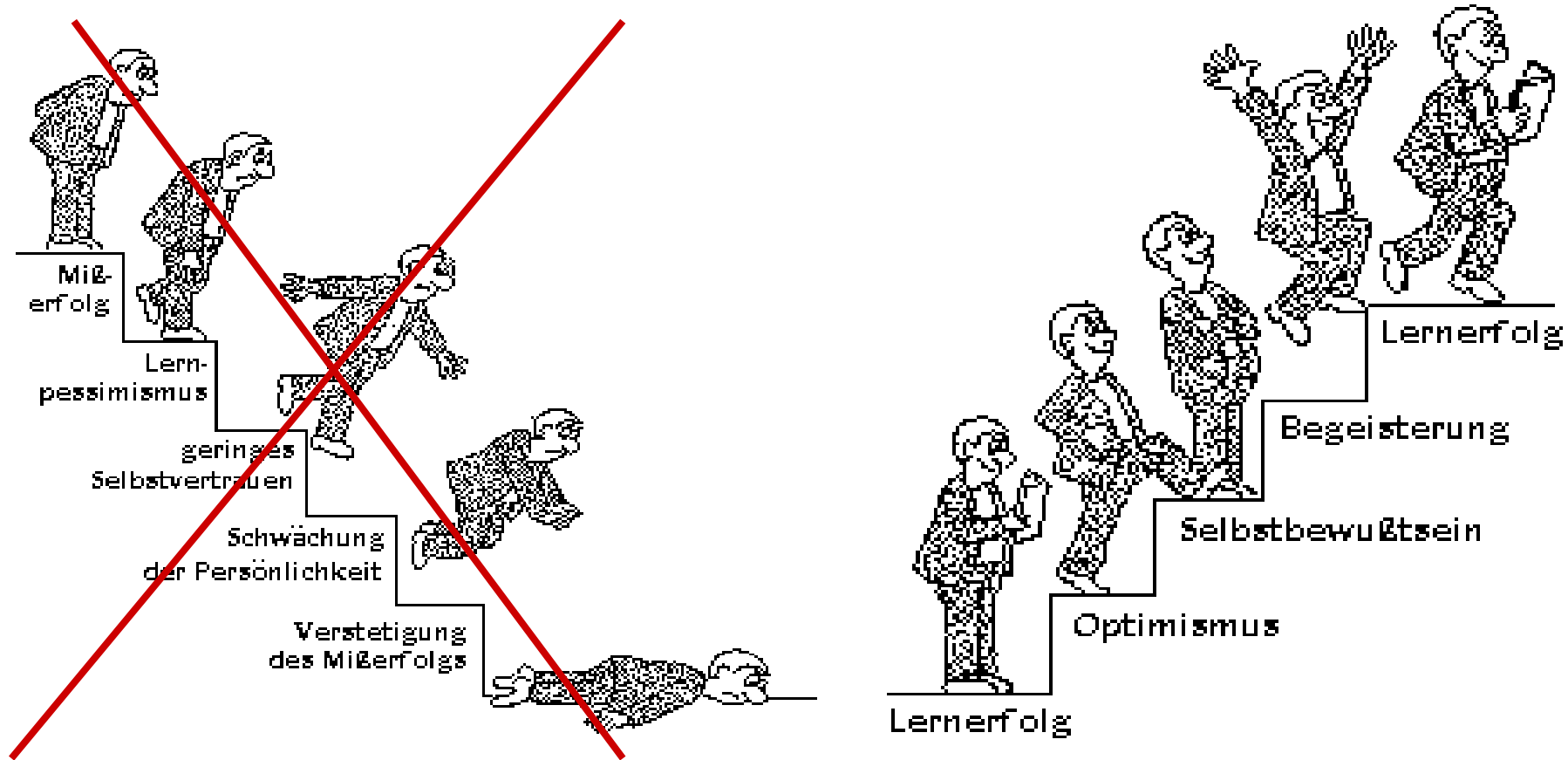
*Bedürfnis nach **Autonomie***

→ Bedingung für selbstorganisierten und informellen Lernens

*Bedürfnis nach **sozialer Eingebundenheit***

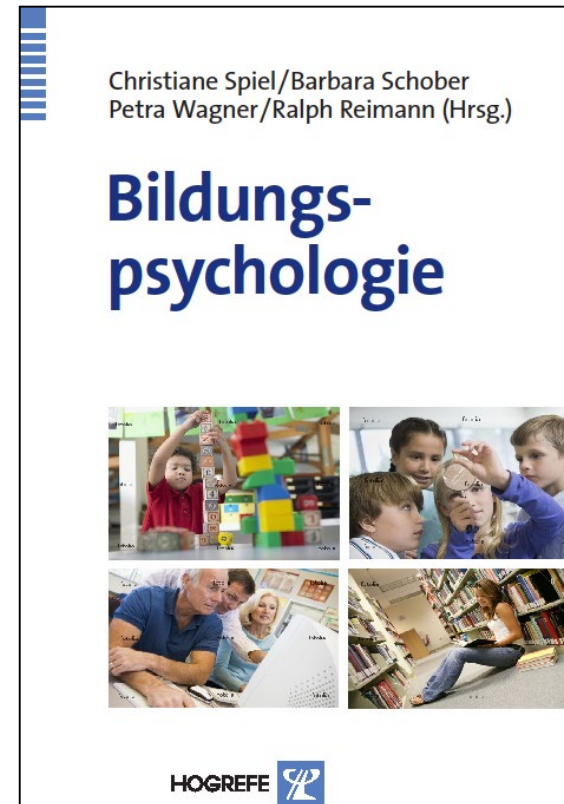
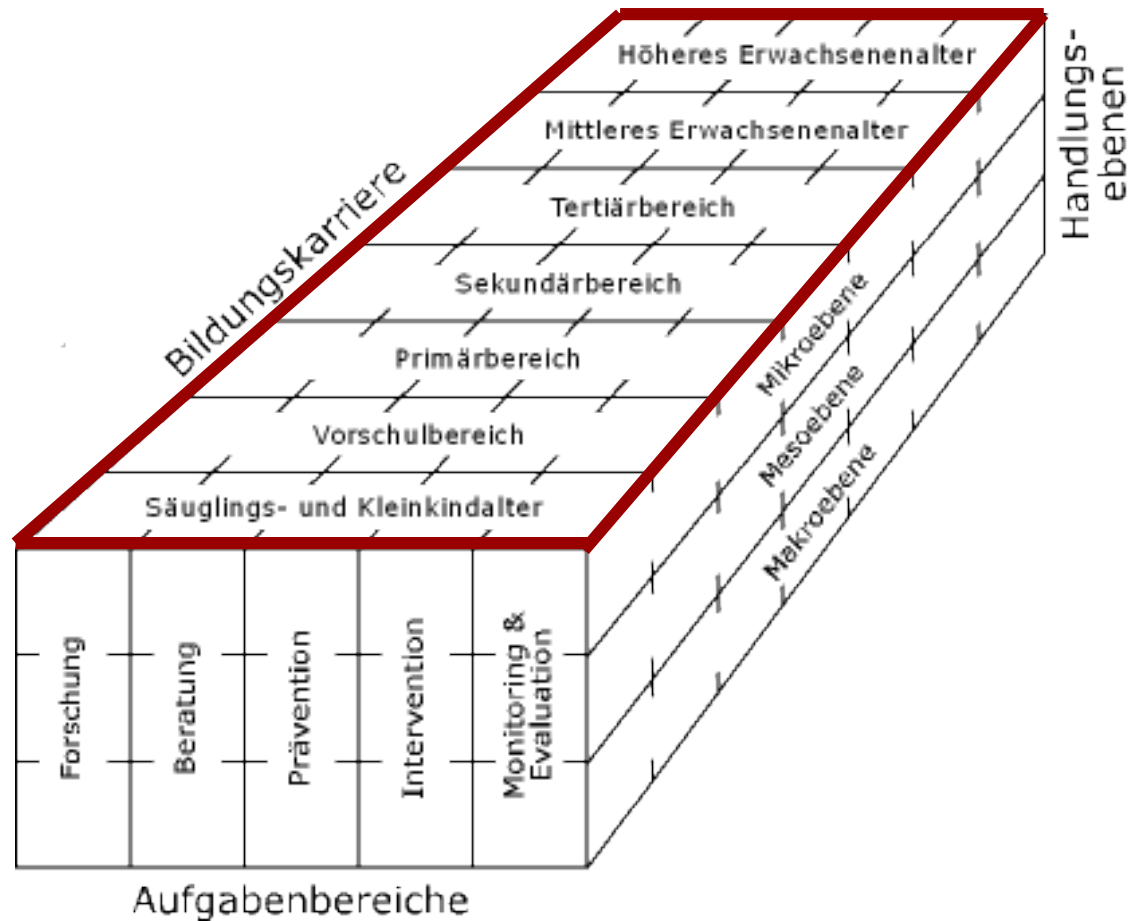
→ Wichtig für kooperatives Lernens in Lern- und Arbeitsgemeinschaften

Schule von morgen





Fokus gesamte Bildungskarriere



Herausforderungen gemeinsam bewältigen!

Bildungspolitik =

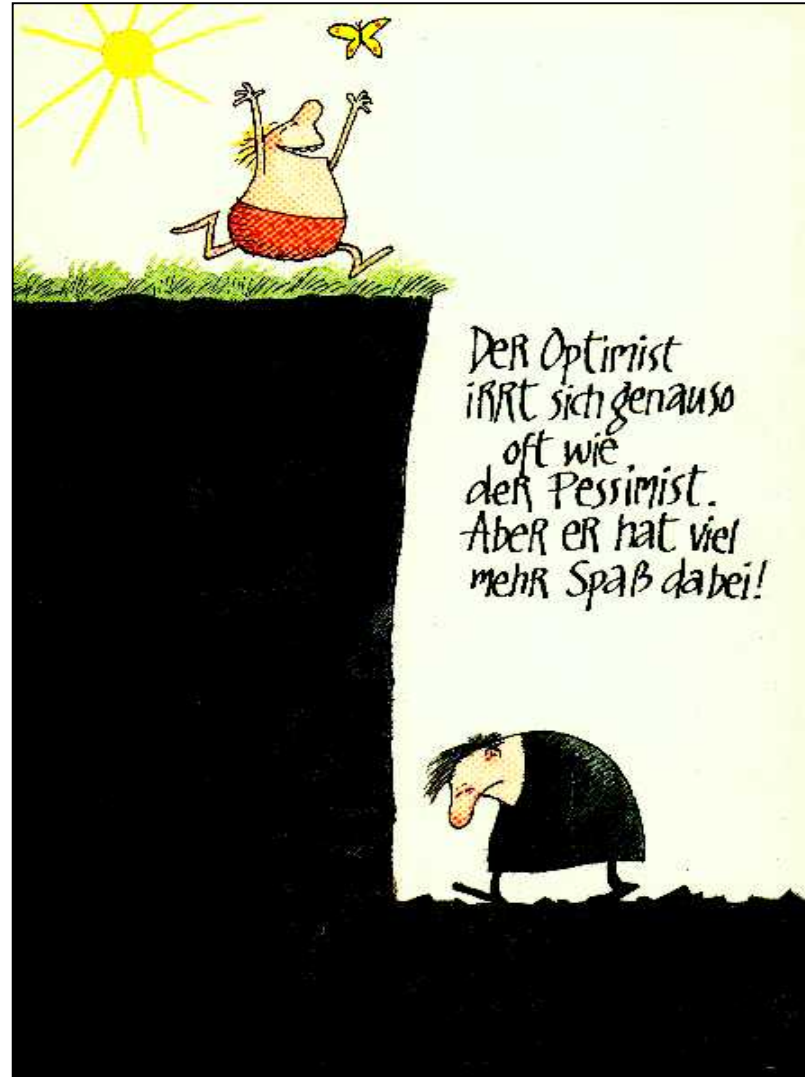
**Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik,
Gesundheitspolitik, Justizpolitik,
Finanzpolitik, ...**

Veränderung braucht manchmal Mut...

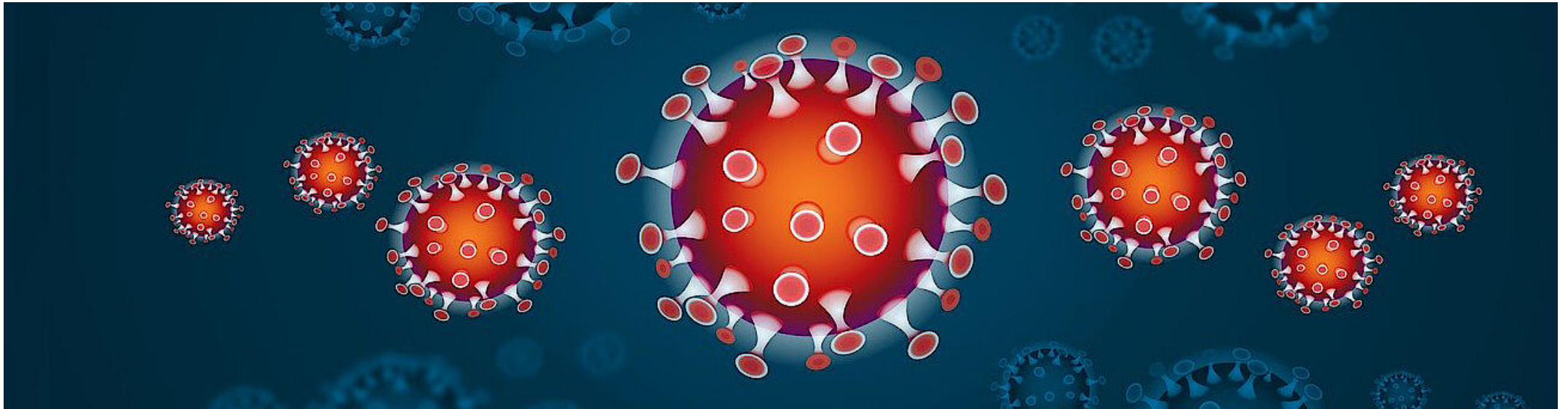


... aber vor allem Geduld und einen langen Atem!

Veränderung braucht auch Optimismus



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



<https://lernencovid19.univie.ac.at/>